

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Das vorliegende Editorial schreibe ich für Sie drei Tage vor Christi Himmelfahrt. Soeben habe ich den Liturgie-/Musikplan für Donnerstag, den 13. Mai 2021 vom verantwortlichen Pfarrer erhalten.

Immer, wenn ich mich musikalisch auf diesen besonderen Tag einstimme, klingt in mir der Engelsruf auf: «Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist» (Apg 1,11). Welch ein eindrückliches Wort-Bild, wie mit Öl auf Leinwand gemalt! Frage und Verheissung. Sie binden Himmel und Erde zusammen.



Christian Albrecht

Das Foto aus dem *Val Poschiavo* bindet auf seine Art Erde und Himmel zusammen. Der Frühling unten präludiert über das starre Fugenthema des Winters oben. Dazwischen die *Cappella Annunziata*. Und der Fluss, in dem sich das Blau des Himmels spiegelt: Der Orgelpunkt. Fluss und Orgelpunkt lösen sich irgendwann auf...

In der *Cappella Annunziata* macht der Besucher eine Entdeckung der besonderen Art: Das Weihwasserbecken unten ist leer. Darüber tropft das Acqua Santa Corona-konform aus dem modernen Designgefäß bedächtig in die offenen Hände.

Oben voll. Unten leer. – Oben Winter. Unten Frühling.

Ich freue mich auf den 13. Mai 2021. «Gott steigt empor unter Jubel, der Herr beim Schall der Posaunen», heisst der Kehrsvers zum Antwortpsalm 47. Ein klingender Steilpass für uns Kirchenmusikerinnen und -musiker!

Mit herzlichen Grüßen
Christian Albrecht

